

## Mehr Spezialisten für Parkinson-Patienten

**Das Neurologische Zentrum der Segeberger Kliniken lässt Krankenschwestern zu Parkinson-Nurses ausbilden. Spezielle Anforderungen für optimale Parkinson-Therapie notwendig. Patientenzahlen gestiegen.**

Bad Segeberg, 07. Mai 2009 – Bei der Versorgung von Parkinson-Patienten geht das Neurologische Zentrum der Segeberger Kliniken neue Wege in der Aus- und Weiterbildung von Pflegepersonal. Gerade hat die erste Krankenschwester einen Lehrgang zur „Parkinson-Nurse“ erfolgreich beendet. „Die Klinik kommt damit den speziellen Bedürfnissen von Parkinson-Patienten nach“, erklärt Dr. Björn Hauptmann, Leitender Oberarzt am Neurologischen Zentrum. „Denn die Erfahrung zeigt, dass die Strukturen auf allgemeinen neurologischen Akutstationen dafür häufig nicht ausreichen.“

Das Parkinson-Syndrom oder auch verkürzt Schüttellähmung hält nach Schätzungen von Medizinern über 200.000 Menschen in Deutschland in ihren Bann. Dabei ist die Dunkelziffer wesentlich höher. Die Erkrankung ist unter anderem gekennzeichnet durch gestörte Bewegungsfähigkeit, deren Ursache in einer vermehrten Muskelspannung liegt.

Die Pflege von Parkinson-Patienten erfordert einen bis in kleinste Details organisierten Tagesablauf, wobei die Medikamente teilweise 6-7 mal am Tag zeitlich punktgenau gegeben werden müssen. Körperpflege, Essensaufnahme und Therapien müssen sich eher an der Befindlichkeit der Patienten als an starren Stationsabläufen ausrichten. „Die Tagesform der Patienten ist unterschiedlich. Werden die Medikamentenpläne nicht sehr genau eingehalten, läuft der Patient Gefahr, seine vielleicht erlangte Bewegungsfähigkeit zu verlieren“, so Dr. Hauptmann.

Die Parkinson-Nurse wird speziell auf die enge persönliche Betreuung dieser Patienten vorbereitet. Diese spezifische Ausbildung ist noch nicht sehr verbreitet und wird vom Kompetenznetz Parkinson organisiert. Die Weiterbildung in Aufnahme- und Entlassungsmanagement, Medikamentenkontrolle, Handhabung von speziellen Medikamentenpumpen und Hirnschrittmachern, sowie Fähigkeiten zur Anleitung weiterer Fachschwestern und Patienten- und Angehörigenschulung erfolgt in Kiel, Bremerhaven, Kassel und Marburg. Die Weiterbildung von Fachpersonal im Bereich Parkinson ist im Neurologischen Zentrum auch notwendig geworden, weil sich innerhalb von drei Jahren die Patientenzahlen auf heute dreistellige Werte entwickelt haben. Gründe dafür liegen für Dr. Hauptmann auch in der Zusammenarbeit mit den Niedergelassenen Fachärzten: „Wir arbeiten in diesem Bereich sehr eng zusammen, bieten den Kolleginnen und Kollegen eine beachtliche Bandbreite an Therapiemöglichkeiten, sind immer auf Oberarztebene ansprechbar und kommen auch gern zu den Medizinern in die Praxen, um die Kooperationen stetig zu verbessern.“

Neben der Ausbildung zur Parkinson-Nurse wurden auch Logopäden in einer parkinsonspezifischen Sprechtherapie weiter gebildet. „Zusammen mit unseren erfahrenen

### KONTAKT

SEGEBERGER KLINIKEN GRUPPE  
Robert Quentin, Unternehmenssprecher  
Fon 04551 802 9910  
Fax 04551 802 4850  
Mobil 0172 883 48 18

[robert.quentin@segebergerkliniken.de](mailto:robert.quentin@segebergerkliniken.de)

[www.segebergerkliniken.de](http://www.segebergerkliniken.de)

### KONTAKT

Krankengymnasten, Ergotherapeuten und Neuropsychologen bieten wir nun ein umfassendes, hoch spezialisiertes Angebot für Parkinsonpatienten, das sich durchaus mit dem einer Fachklinik vergleichen lässt“, erläutert der Chefarzt des Neurologischen Zentrums Prof. José Valdueza. „Für die Patienten ergibt sich damit der Vorteil, dass sie nicht mehr die lange Anreise in die oftmals weit entfernten Fachkliniken auf sich nehmen müssen.“

Für ambulante Parkinsonpatienten plant das Team um Dr. Hauptmann im Sommer eine Nordic Walking Schulungsgruppe anzubieten. In Zusammenarbeit mit der Parkinsongruppe Bad Segeberg (dPV), mit der Dr. Hauptmann in regem Austausch steht, soll halbjährlich ein Pumpen-Café angeboten werden. Dieses Forum dient Patienten zum Informations- und Erfahrungsaustausch, die eine Medikamentenpumpe haben und denen, die sich für diese Methode interessieren.

## KONTAKT

SEGEBERGER KLINIKEN GRUPPE  
Robert Quentin, Unternehmenssprecher  
Fon 04551 802 9910  
Fax 04551 802 4850  
Mobil 0172 883 48 18

[robert.quentin@segebergerkliniken.de](mailto:robert.quentin@segebergerkliniken.de)

[www.segebergerkliniken.de](http://www.segebergerkliniken.de)

## KONTAKT